



Menschenrechtsbeauftragter Strässer zum 'Welttag der Humanitären Hilfe' (World Humanitarian Day)

Menschenrechtsbeauftragter Strässer zum "Welttag der Humanitären Hilfe" (World Humanitarian Day)
Anlässlich des "Welttags der Humanitären Hilfe" (World Humanitarian Day) erklärte der Beauftragte der Bundesregierung im Auswärtigen Amt für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe, Christoph Strässer, heute (19.08.): Mehr als 60 Millionen Menschen weltweit benötigen aktuell Hilfe zum Überleben, finanziell hat der humanitäre Bedarf in diesem Jahr einen neuen Wert von nunmehr rund 13 Milliarden Euro weltweit erreicht. Das sind erschütternde Zahlen. Hinter dieser Zahl stehen zahlreiche humanitäre Geber, humanitäre Hilfsorganisationen und vor allem: Tausende humanitäre Helfer die versuchen, das Leid der betroffenen Menschen zu lindern. Die Herausforderungen hierbei wachsen weiter, so aktuell auch im Irak, im Gaza-Streifen, in der Ukraine, in und um Syrien, in Südsudan, der Zentralafrikanischen Republik, in den von der Ebola-Epidemie betroffenen Ländern und in zahlreichen sogenannten "vergessenen Krisen". Ich selbst bin am heutigen Welttag im Nordirak, um mir ein Bild von der dramatischen humanitären Situation, der deutschen Hilfe und dem Einsatz der humanitären Helfer zu machen. Gefahren für Leib und Leben, gerade auch der Helfer, werden in der humanitären Hilfe größer und wir denken heute besonders auch an die getöteten humanitären Helfer, zuletzt vor wenigen Tagen in Südsudan. Mitmenschlichkeit und Solidarität sind in uns allen angelegt, lassen Sie uns Botschafter dieser Werte sein! Weiterführende Informationen: www.worldhumanitarianiday.org
Hintergrund: Am 19. August, dem Welttag der Humanitären Hilfe, werden die Prinzipien der internationalen Humanitären Hilfe gewürdigt und es wird der Helfer gedacht, die im Rahmen ihrer Tätigkeit weltweit ihr Leben verloren haben. Weltweit ist in den vergangenen Jahren die Zahl der Menschen in humanitärer Notlage weiter gestiegen. Innerhalb der Bundesregierung ist das Auswärtige Amt (AA) für Humanitäre Hilfe zuständig. Die Hilfe wird schnell, flexibel und unbürokratisch geleistet, indem geeignete Hilfsprojekte der humanitären Organisationen der Vereinten Nationen, deutscher humanitärer Nichtregierungsorganisationen und der Organisationen der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung gefördert werden. Diese Projekte ermöglichen den betroffenen Menschen ein Überleben in Würde und Sicherheit und lindern das Leid derer, die ihre akute Notlage nicht aus eigener Kraft überwinden können. Weiterführende Informationen: www.diplo.de/HumanitaereHilfe Internetangebot des Auswärtigen Amtes: www.auswaertiges-amt.de Folgen Sie uns auf Twitter: @AuswaertigesAmt Auswärtiges Amt Auswärtiges Amt Werderscher Markt 1 10117 Berlin Deutschland Telefon: 030 5000-2056 Telefax: 03018-17-3402 Mail: presse@diplo.de URL: <http://www.auswaertiges-amt.de> 

Pressekontakt

Auswärtiges Amt

10117 Berlin

auswaertiges-amt.de
presse@diplo.de

Firmenkontakt

Auswärtiges Amt

10117 Berlin

auswaertiges-amt.de
presse@diplo.de

Das Auswärtige Amt ist zuständig für die Pflege der Beziehungen zu anderen Staaten sowie zu den zwischen- und überstaatlichen Organisationen. Der Auswärtige Dienst versteht sich neben seiner Funktion als Gestalter der Außenpolitik als Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger, die deutsche Wirtschaft, das deutsche Kulturleben und für Parlamentarier und Regierungsvertreter aller Ebenen. Sein Dienstleistungsangebot ist für den Auswärtigen Dienst neben der klassischen Diplomatie zu seiner zweiten, tragenden Säule geworden: Es macht heute gut die Hälfte seiner Aktivitäten aus. So steht das Auswärtige Amt als modernes und aufgeschlossenes Dienstleistungsunternehmen weltweit seiner "Kundschaft", mit seinem Know-how und seinen Kontakten mit Rat und Tat zur Seite.